

Für bezahlbare Wohnungen

Evangelisches Siedlungswerk erwirbt Baugrund

Regensburg. Das ESW – Evangelische Siedlungswerk – hat im Mai in der Lechstraße, Ecke Donaustauer Straße, eine der letzten großen innerstädtischen Gewerbeflächen in Regensburg, die einer Neuentwicklung zugeführt werden können, erworben.

Das Grundstück lag bisher in den Händen eines privaten Eigentümers, dessen Produktionseinrichtungen sich viele Jahrzehnte lang auf dem Gelände befanden. In Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg wird das ESW die bisherige Gewerbefläche überwiegend für eine Wohnnutzung entwickeln.

Der Schwerpunkt des evangelischen Wohnungsunternehmens liegt dabei vor allem auf der Schaffung von innerstädtischem bezahlbarem Wohnraum.

Das ESW rechnet damit, dass auf dem knapp 17700 Quadratmeter

großen Grundstück etwa 150 bis 200 Wohneinheiten errichtet werden können. Ein beachtlicher Teil davon ist als öffentlich geförderte Wohnungen gedacht.

Mit der Stadt Regensburg laufen bereits Gespräche über die mögliche Bebauung, unterstützt werden soll der Prozess durch einen städtebaulichen Architektenwettbewerb.

„Aufgrund der Größe und Lage der Fläche“, erklärt Robert Flock, Geschäftsführer der ESW Unternehmensgruppe, „kann die Wohnbebauung einen bedeutenden Beitrag zum bezahlbaren Wohnen für die Stadt Regensburg leisten.“

Das ESW ist sehr glücklich darüber, dass es die Chance bekommen hat, dieses Grundstück zu entwickeln, und sich im Wettbewerb sogar gegenüber konventionell orientierten Bauträgern durchsetzen konnte – oft genug läuft es anders.“